

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 27 (2002)
Heft: 2

Vorwort: Editorial
Autor: Huber, Robert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

von Robert Huber

Expo.02

Das erste Mal in der Geschichte der jenischen Minderheit, die nicht nur in der Schweiz lebt, können wir uns an der Landesausstellung als Volksgruppe vorstellen. Ich möchte an dieser Stelle all jenen meinen herzlichen Dank aussprechen, die ein Mitmachen überhaupt ermöglichten. Die Anerkennung als Minderheit hat von uns über Jahre hinweg sehr viel Durchhaltevermögen gefordert, aber jetzt glauben wir sagen zu können, dass diese Anerkennung offiziellen Charakter bekommen hat.

Auf die Geschichte der Verfolgung möchten wir im Sinne der Zukunft nicht näher eingehen, aber wir hoffen, dass unsere Darstellung an der Expo.02 die Toleranz gegenüber uns und anderen Minderheiten fördert und uns in Zukunft wie der sesshaften Bevölkerung auch Lebensraum in unserer Kultur zur Verfügung gestellt wird. Das Ganze sollte ein Denkanstoss sein, dass auch Minderheiten gleichwertige Menschen sind.

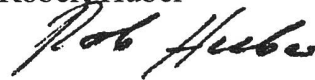
Wir hoffen, dass auch von der sesshaften Bevölkerung unsere Thementage **vom 6. bis 8. September 2002 auf der Arteplage in Murten** rege besucht werden.

Wir hoffen auch, dass die Darstellung der Jenischen, Sinti und Rroma an der Expo.02 ein Anstoss sein wird, diese Volksgruppen in der Politik zu integrieren, denn Minderheiten sind und bleiben ein politisches Problem; nur ein Miteinander, und nicht ein Gegeneinander führt langfristig zu Akzeptanz und Lösungen.

In diesem Sinne freuen wir uns, möglichst viele Besucherinnen und Besucher an der Expo.02 begrüßen zu dürfen!

Ich wünsche unseren Lesern und Leserinnen, auf der Reise oder nicht, eine schöne Sommerzeit.

Robert Huber



Präsident der RADGENOSSENSCHAFT
DER LANDSTRASSE